

Amts = Blatt

der

Königlichen Breslauschen Regierung.

— Stück XII. —

Breslau, den 24sten März 1813.

Allgemeine Gesetz - Sammlung.

Nro. 6. enthält:

(Nro. 159.) Die fernerweite Verordnung, wegen der Tresorscheine. Vom 5ten März 1813.

(Nro. 160.) Die fernerweite Verordnung, wegen Veräußerung der Staats-Güter. Vom 5ten März 1813.

Verordnungen der Königl. Breslauschen Regierung.

Nro. 69. Wegen Bestimmung des Werthstempel = Betrages bei Strafen in Defraudations - Fällen.

Vorgekommene Zweifel über die Deutung und Anwendung der Bestimmung in der Instruction vom 5ten Septbr. 1811. §. 6. Nro. 12. litt. d. e.

Behufs der Bestimmung des Werthstempels darf aber der Werth des Confiscations - Object's der erkannten Geldstrafe nicht hiezu gerechnet werden,

haben die Königl. Section des Departements der Staats - Einkünfte für die directen und indirecten Abgaben veranlaßt, mit Zustimmung des Herrn Justiz - Ministers Excellenz durch eine Verfügung vom 25ten Februar c. festzusetzen:

daß wenn eine Defraudation verübt worden, welche lediglich mit der Confiscation zu bestrafen ist, der Werth des Confiscats den Maassstab zu Regulirung des Stempel = Betrages abgeben soll.

Beträgt demnach der Werth des Confiscats nur 50 rthlr., so findet ein Stempel-Satz von 2 gr. statt, beträgt er aber mehr, so treten die Vorschriften wegen des Werths-Stempels in Criminal-Sachen ein. Es wird daher diese Bestimmung zur allgemeinen Kenntniß hiermit bekannt gemacht.

A. D. März V. 112. Breslau, den 15ten Februar 1813.

Breslauer und Meißner Abgaben-Deputation der Königl. Bresl. Regierung.

Nro. 70. Bekanntmachung der Markt-Preise in den Haupt-Markt, Plätzen des hiesigen Regierungs-Departements.

Mitteltst nachstehender Tabelle werden die in den Monaten Januar und Februar a. c. in den Haupt-Markt-Plätzen hiesigen Departements statt gehabten mittleren Markt-Preise des Getreides und der Fourage bekannt gemacht, und sind solche bei Liquidirung der in diesen Monaten gelieferten Naturalien, nach der in dem Amtsblatte Nro. III. vom 20sten Januar a. c. sub Nro. 19. festgesetzten Eintheilung zum Grunde zu nehmen.

Uebrigens wird den Landrätlichen Officiis und Magistraten eröffnet, daß die in mehreren Monaten gelieferten Naturalien nicht in eine Liquidation gebracht werden dürfen; sondern alles, was in einem Monate geliefert worden, muß auch für diesen Monat besonders liquidirt werden.

M. II. Februar 630. Breslau den 18ten März 1813.

Militair = Deputation der Breslauschen Regierung.

D a b e l l e

über die laut den eingegangenen Anzeigen im Monat Januar und Februar 1813 bestehenden mittleren Getreide- und Fourage-Marktpreise nachstehender Städte.

S t ä d t e.	Dresdener Maas und Gewicht.										
	Weizen der Roggen der		Gerste der		Erbsen der		Hafer der		Heu der		Stroh des
	rtl. gr. pf.	rtl. gr. pf.	rtl. gr. pf.	rtl. gr. pf.	rtl. gr. pf.	rtl. gr. pf.	rtl. gr. pf.	rtl. gr. pf.	rtl. gr. pf.	rtl. gr. pf.	rtl. gr. pf.
1. Dresden pro Januar = Februar	2 3 7	1 11 9	1 6 2	2 4 6	2 2 4	2 2 4	2 2 4	2 2 4	18 8	16 1	4 3 5
2. Bries pro Januar = Februar	1 22 5	1 7 8	1 2 10	2 10 6	2 2 6	2 2 6	2 2 6	2 2 6	15 6	14 7	2 6 10
3. Meisse pro Januar = Februar	2 2 11	1 9 5	23 4	2 3 5	2 3 5	2 3 5	2 3 5	2 3 5	14 7	13 9	2 6 10
4. Glaß pro Januar = Februar	2 18 4	1 15 10	1 5 6	2 3 10	2 3 10	2 3 10	2 3 10	2 3 10	20 6	16 10	5 6 5
5. Frankenstein pro Jan. = Febr.	2 12 11	1 15 6	1 2 7	2 18 3	2 18 3	2 18 3	2 18 3	2 18 3	20 5	20 6	4 —
6. Schweidnitz pro Jan. = Febr.	3 6 6	1 17 11	1 6 9	2 20 7	2 20 7	2 20 7	2 20 7	2 20 7	19 5	18 3	4 —
7. Ratibor pro Januar = Februar	2 4 1	1 10 3	23 9	2 4 6	2 4 6	2 4 6	2 4 6	2 4 6	15 6	16 —	3 10
	2 — 3	1 5 8	21 6	2 — 11	2 — 11	2 — 11	2 — 11	2 — 11	12 10	13 7	2 6 10

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Nach dem Rechnungsauszuge vom 10. März c. betrug die Einnahme der zur		Rthlr.	gr.	pf.
Bekleidung freiwilliger Jäger eingegangenen Beiträge:		1250	21	1
Hierzu haben bis gestern Abend beigetragen:				
134.	Das Collegium des Stadtgerichts und die Herrn Sulbaltarnen desselben hieselbst	100	—	—
35.	Herr Brandes, Professor	10	—	—
36.	Herr F. C. H.	5	—	—
37.	Herr Lebet, Dohm Curatus hier	10	—	—
38.	Herr von K., zur Bekleidung eines Jägers aus dem Briegschen Kreise 1 Doppelpel = Augustd'or	11	8	—
39.	Herr L. R. G. eine goldene Dose, Taxe 49 Rthlr. 12 Gr.			
140.	Die Herrn Gebr. Hüttel in Nimptsch	10	—	—
41.	Herr G. R. S. P. . . . e in Berlin	11	8	7
42.	Herr Stolz, Proviant-Controleur in Meisse in 2 Prämienscheinen 50 Rthl.			
43.	Herr D. U. C. W. in G. (soll späterhin namentlich bekannt gemacht werden), von Bekannten und Freunden gesammelt	40	—	—
44.	Herr v. Bredow in Berlin, Mohrenstraße No. 151, für bestimmte Empfänger	110	—	—
45.	Herr Wolff Liedmann aus Wusterhausen, gesammelt von 12 dortigen Einwohn.	34	16	—
46.	Die Kreuzburger Armenhaus-Officianten	30	—	—
47.	Herr Wollny, ehemaliger warschauer Kammer-Kalkulator in Langenbielau in Münzscheinen	10	Rthlr.	19 Gr. 3 Pf.
48.	Herr Kellbrig, Landshafte-Kalkulator in Dels, in Thalerscheinen	5	Rthlr.	
49.	Herr Ehr, Pastor in Dittersbach	3	—	—
150.	Herr Goldstein, Doctor in Kreuzburg	5	—	—
51.	Herr Schöndfeld, Polizei-Director in Liegnitz gesammelt, von dasigen Einwohnern 1 Kiste mit Waffen, und baar	30	6	4
52.	Herr F. W., ein Justiz-Bediener aus einer kleinen Stadt	25	—	—
53.	Ein Ungenannter, mit Bezug auf Hor. Lib. IV. Ode IX.	5	—	—
54.	Ein ditto aus Strehlen	—	4	—
55.	Ein Ungenannter daselbst 2 silberne Schaumünzen, 21 Gr. taxirt			
56.	Herr v. Paczynsky, Kreis-Justizrath daselbst	6	—	—
57.	Herr Grüner, Proviantmeister und Rendant in Cosel	50	—	—
58.	Herr Kirchner, Proviant-Controleur daselbst, in Schles. Pfandbr. 30 Rthlr.			
59.	Das Stadtgericht zu Pohlisch-Wartenberg 6 confiscirte silberne Pfähfel	8	Rthlr.	3 Gr
160.	Herr W. v. B.	300	Rthlr.	Nom. Münze
61.	Herr Dellschläger, Ober-Post-Sekretär	1	Frd.	d'or
		7	Schaussücke,	taxirt 8 Rthlr. 14 Gr.
62.	Herr L., Canzlist	3	—	—
63.	Herr B. M. F. . . . n aus Pr—g, 1 goldnen Ring mit Perlen, taxirt 3 Rthlr. 1 paar silberne Sporen, taxirt 5 Rthlr. 16 Gr			
		6	16	—
		3	—	—
64.	C. C—s, ebendaher, 11 Theelöffel	5	Rthlr.	18 Gr.
		2	goldene Ringe,	taxirt 3 Rthlr. 10 Gr.
65.	P. S., ebendaher, 1 silberne Taschen-Uhr			
				taxirt 4 Rthlr
66.	Herr Lucas, Recie- und Zoll-Rendant in Dblau, für 1 freiwilligen Jäger in der Eskadron des Herrn Major v. Briesen			
		10	—	—

	Transport	Rthlr.	gr.	pf.
r67. Eine Ungeannte		1319	0	8
68. Herr Meyne, Reg. Rath in Meise		5		
69. Eine Patriotic, das Andenken eines theuern Vaters, 6 Löffel 12 Rthlr. 21 Gr.		10		
r70. Herr Casar, Geh. Cr. Rath in Frankfurt am Main		166	16	
71. Herr Zille, Ober-Jäger in Wilken		2		
72. Auguste, Cläre, Marie und Johanna		6		
73. Herr Endeß, Oberbürgermeister und Reg. Rath in Frankfurt a. d. D., aus einer dort veranstalteten Sammlung		300		
74. Herr v. Massow, Reg. Rath in Abg. n. N. — ditto — 4 Frd.'or und 3 Rthlr.		25	16	
75. Herr Dubar, Oberbürgermeister, und Herr Körner, Polizei-Direktor aus Brandenburg, von dortigen Einwohnern, für 12 bestimmte freiwillige Jäger				
	à 37 Rthlr.			
	und 3 dergleichen	à 18 Rthlr.		
76. Herr Esner, National-Repräsentant und Lieutenant im 1ten Westpreuss. Infanterie-Regiment für 4 Freiwillige aus Oberschlesischen Städten		498		
77. Der Verein verschiedener Hausväter hieselbst. Fortsetzung von No. 31. und 43. 30 Rthlr. Rom. Münze, 7 Frd'or und 420 Rthlr. Cour.		120		
78. Herr C. B. H. aus R. bei Stolpe 400 Rthlr. in 2 Pommerschen Landbriefen nebst Zinsscheinen No. 7. und 8.		476	19	5
	300 Rthlr. in Erscheinen à 50 R. hlr.			
	300 Rthlr. in ditto à 5 Rthlr.			
79. Herr Massely, Kreis-Schulenspector, Erzpriester und Pfarrer in M. litisch		5		
r80. Herr v. Massow, Regier. Rath in Abg. n. N., von einer dort veranstalteten Sammlung		30		
81. Herr Pauly, Geh. Secret. und Archivar in Berlin		10		
82. Die Administrationsbeamten in Nintau		27	16	
83. Eine Gesellschaft aus G., Neumarktschen Kreises, 2 Rthlr. 15 gr. Rom. Münze und 1 Rthlr. 16 Gr. Cour.		3	2	3
84. Vogt, Bauer aus Klein Nachbern		5		
85. Ein alter Krieger sein einziges Pretiosum, eine goldene Medaille, taxirt auf 40 R.				
86. Herr Major v. Heßlan in Freienwalde 100 Rthlr. in Staatsschuld-scheinen nebst 4 Coupons				
87. Herr Humann, Prediger in Köthen bei Freienwalde, 1 Taback's Aktien Schein 8 Rthlr.				
88. Herr Graf M'kahn in M'litisch, in Seehandlung'scheinen 700 Rthlr.				
89. Herr Koblich, Justiz-Commissarius in Jauer, die Einnahme von einem für das v. Lügowsky Freicorps veranstalteten Concert		43		
190. Die Gen. Staats-Casse abschläglic auf die verpfändeten 3 Tabacieren		1000		
91. B. G. M.		100		
92. Ohne Namen mit dem Motto: Erue, Liebe, Hoffnung, 2 Dukaten		6	16	
93. E. S. B. aus Haynau		3		
94. Herr Schmitz, praktischer Arzt in Hirschberg		15		
Wittwe C. aus Hirschberg		15		
E. aus Hirschberg		20		
E. L. daher.		20		
E. G. Emler		10		
Bießer		5		
		85		

	Transport	Rthlr.	gr.	1/4
195. Herr v. Schiffsch, Rittmeister zu Wolfshaya bei Haynau		16	12	7
96. Herr Kannecker, Professor, hier		15	—	—
97. Herr Martin, Stadtkamrer	1 Frd. b'or	10	—	—
98. Herr v. Nagler, Capitain und Postmeister in Freistadt		5	16	—
99. Dessen beide Söhne Adolph u. Hermann, 11 u. 7 Jahr alt, aus ihren Sparbüch.		3	—	—
200. Nath de, eise Uhr, taxirt auf 12 Rthl.		1	—	—
201. Herr Koch, 3 Stizafflor in Leubus, 25 Rthlr. in Tresorcheinen		—	—	—
202. Herr Bachmanna, Kaufm. in Freistadt, 4 silberne Messergriffe, taxirt 8 Rthl		—	—	—
203. Dessen Gattin einen schleffischen Dukaten		3	8	—
204. Dessen Kinder, Ida und Emma, 9 u. 8 Jahr alt, aus den Sparbüchern		—	20	—
205. Herr Ribel, Kaufm. daselbst, ein gehenteltes Goldstück, taxirt 3 Rthl. 8 Gr		—	—	—
206. Eine Unbekannte, 1 paar goldene Ohrringe (vide Amtsblatt No. XI.), taxirt 3 Rthlr. verkauft für		4	8	—
207. Herr Ansoarae, Pastor in Gleiwitz 1 Ducaten		3	8	—
208. Dessen Gattin 1 Eßbüffel, taxirt auf 1 Rthlr. 16 Gr.		—	—	—
209. Hr. Helmer, Dr. in Gleiwitz, 1 Siegelring und 2 Trauringe, taxirt 6 Rthl. 16 Gr.		—	—	—
210. Herr von Goresky, Major daselbst, aus treuem Herzen, zwei goldene Trauringe, taxirt 4 Rthlr. 21 Gr.		—	—	—
211. Herr Fronz, Gall, Kaufmann daselbst, 2 silberne Leuchter und 2 silberne Salzläschen, taxirt 17 Rthlr. 12 Gr.		—	—	—
212. Herr Wiedmer, Justiz-Commissarius daselbst, 1 Damen-Uhr, taxirt auf 4 Rthl.		—	—	—
213. Derselbe eine silberne Dose, taxirt 5 Rthlr. 12 Gr. verkauft für		8	—	—
214. Herr Schirgel, Oberförker daselbst, 5 silberne Löffel, taxirt 14 Rthlr 15 Gr. verkauft für		16	—	—
215. Herr v. Battick, Rittmeister daselbst, 1 silberne Zuckerbese, taxirt 13 Rthl. 12 Gr		—	—	—
216. Herr Rother, Bürgermeister daselbst		10	—	—
217. Herr Gutmann, Aрендator daselbst		10	—	—
218. Herr Kusche, Senator daselbst		2	—	—
219. Derselbe, 1 goldener Ring, taxirt 2 Rthl. 12 Gr		—	—	—
220. Herr Zweigel, Kreisphysikus daselbst, 1 Friedrichsd'or		5	16	—
221. Herr Stadzyk daselbst, 1 Ducaten		3	8	—
222. Frau Waisch, Justiz-Commissions-Räthin daselbst, 1 Ducaten		3	8	—
223. Herr Schandner, Syndicus daselbst		3	—	—
224. Herr Drosdaciue, Kaufmann daselbst		3	—	—
225. Herr J. Löwenfeld, Kaufmann daselbst		3	—	—
226. F... e daselbst, 1 Ducaten		3	8	—
227. Herr Hermann H. daselbst, das Geschenk seines 13ten G. burtstages		1	—	—
228. Herr Monick, Rathsherr daselbst		1	—	—
229. D. M. daselbst		1	—	—
230. Herr Nathan Lion daselbst		3	—	—
231. Frau Wittwe Weinhold daselbst		1	—	—
232. " Löwenstein daselbst		1	—	—
233. Herr Salomon Goldstein daselbst		1	—	—
234. Emil Leoch daselbst		2	—	—
235. Herr Jon Eger daselbst		1	—	—
236. Herr Salomon Tropnowitz daselbst		1	—	—

	Transport	1823	4
237. Der Weinbändler Herr Hamburger daselbst		2	—
238. Comtesse P. daselbst, das sehr erhaltene Schatzkassaschloß		3	8
239. Ein Ungeannter daselbst 1 goldenen Ring, 16 Loth Silber, Laxe 10 Rthl 10 Gr.		1	12
240. Herr Israel Pandsberger daselbst		1	—
241. Herr Landeberger Joseph daselbst		2	—
242. Herr David Blumenreich daselbst		1	—
243. Herr Johann Fehdun daselbst		—	16
244. Herr Frzibilke daselbst		—	1
245. Herr Georg Schnapka daselbst		1	—
246. Herr Hofmann daselbst		—	13
247. Herr Peter Wodizka daselbst		—	12
248. Herr Rost daselbst		—	12
249. Herr Baron, Seifensieder daselbst		—	12
250. Herr Etseiner daselbst		—	16
251. Herr Kessler daselbst		2	—
252. Antoniette Kinkel und deren 3 Schwestern daselbst		1	3
253. Herr David Ewensfeld daselbst		—	12
254. Herr Abraham Lichtwiz		3	14
255. Aermere Einwohner daselbst			
256. Madam M. daselbst 1 silbernes Kreuzchen mit Rubinen, taxirt 1 Rthl.			
257. Herr Elsner, Justiz-Comm. Rath daselbst, 1 goldene Uhr taxirt 20 Rthl.			
258. Die Schiffer: Commune des Nieder Oderwassers 1000 Rthl. in 1 Schlesiſcher Pfandbrief des Slogauschen Fürstenthums.			
259. Die Schiffer: Commune des Ober: Oderwassers 200 Rthl. in 1 ditto des Ober: schlesiſchen Departements.		F	—
260. Herr Bausk, Deichinspector hier		25	—
261. Herr C. Pr. Pfänder in Waldenburg		2	—
262. Deſſen beide älteste Knaben aus ihrer Sparbüchse			
263. Herr Dunkel in Wartenberg, vormal. Dohm: Amts: Controleur, sein Wartegeld pro März		8	8
264. Die Herren Beamten des Hüttenamts zu Gleiwitz		156	—
265. Die dasigen Hütten: Arbeiter		4	—
266. J. C. G. V. v. G. — Lt.		5	—
267. Herr Nau, Amtsdollmetscher in Carlsmarkt		2	—
268. Herr Nyga, Kreis: Schulen: Inspector in Misdlowitz, 1 Friedrichsd'or, 1 Dukaten und 1 Goldstück, mit der passenden Inschrift: Tempora nostra, pater, pace corona, taxirt auf 3 Rthl. 8 Gr.		12	8
269. Herr Scupin, Amtssacuar in Kreuzburg		3	—
270. St G. H. in N.		10	—
271. G. W. M. aus Friedland in Schlesien 6 Frd'or.		34	—
272. F. . . . e in D. in Tresorscheinen 10 Rthl.			
273. Das Acciseamt zu Bernstadt, in Thalerscheinen 6 Rthl.			
274. Herr von Zaradzky, Rittmeister und landrätblicher Stellvertreter zu Girschlawitz bei Gleiwitz		100	—
275. Herr Mehding, Accise: und Zollrendant in Kreuzburg und Herr Hays, Accise: und Zollcontroleur daselbst		3	—
	Latus	16690	20

	Transport	Rthlr.	gr.	pf.
276. Herr Engel, Inquisitor publ. und Herr Bzdik, Actuarius in Glerowig, ihr Gehalt pro März in Thalerscheinen 6 Rthlr und baar		10690	20	4
277. Herr Thiel zu Weißstein im Schweidnitzer Kreise, von der dasigen Gemeinde		—	16	—
278. Die Herren Klobnitz: Canal: Dfficianten zu Gleiwitz		100	—	—
279. Herr Tschampel, Oberförster in Kraschcow		50	—	—
280. Herr Scroter, Forstcontroleur		25	—	—
281. Herr Zacharias, Accise: Rendant in Guttentag, von dortigen Einwohnern		5	—	—
282. S. E. v. E. ihren einzigen Kopfschmuck kann erst künftige Woche taxirt werden.		7	5	—
283. Abschläglich von der General-Staats-Casse auf die 3 Tabatieren mit Brillanten		1000	—	—
284. Die Gattin des Herrn Abraham Dppler in Rosenberg, einen Ducaten mit Dhrhinkel (s. 282.)				
285. Des Prinzen August von Preußen Königl. Hoheit für das v. Lühowsche Freicorps		400	—	—
286. Herr K. S. Frausädter hier, eine Büchse und		5	—	—
287. G. F. E. aus S. jetzt in B.		50	—	—
288. P.		10	—	—
289. Herr Fahr, Justizrath in Militsch, 30 Rthlr. Nom. Münze		17	3	5
290. Das Personale der Haupt: Säkularisations: Commission		134	—	—
291. Die Herren Lehrer bei der hiesigen Königl. Kunstschule 3 Frb'or.		17	—	—
292. Herr Himly, Geh. Kriegsrath in Berlin, 150 Rthlr. in Gehaltscheinen				
293. Herr D. H. Hofrath in Berlin, den Quartal: Betrag seines Dienstgehalts		400	—	—
294. Herr Hoppe, Bürgermeister in Nimptsch, 2 Rthl. Nom. Münze		1	3	5
295. Herr Schmidt, Kreis: Secretair, u. Herr Philipp, Kreis: Canzlist in Brobschütz		6	—	—
296. Dr. Z. in Ra. . . r.		10	—	—
297. Herr von Hamilton, Accise: Einnehmer in Meisse		30	—	—
298. Herr Richter, Rentmeister in Peterswaldau, 1 Münzsch. von 10 Rthl. 9 Gr. 9 Pf.				
299. Herr Ludwig, Brauemeister daselbst		4	—	—
300. Herr Weiß, Kammerdiener daselbst		3	—	—
301. Hudschaud, Gensd'armes daselbst		1	—	—
302. Steiners Wittwe das.		1	—	—
303. Demoiselle Himstedt daselbst die mit eingekommenen Gold- und Silberwaaren, werden im kommenden Blatte vereinnahmet werden.		1	—	—
304. Frau v. Schidfaß, Freyin v. Nischhofen auf Rogau, in Tresorscheinen 50 Rthl.				
305. A. C. U. drei junge Schlesterrinnen 3 Ringe (wie 303.)				
306. A. Psalm 144 v. 10 r. . . 1. Macc. 3. 19 — 22.		2	—	—
307. Herr Plagiüs, Accise: und Solleinnehmer in Greiffenberg 10 Rthl. Nom. Münze		5	17	1
308. Herr Günther, Calzinspector, 30 Rthlr. Nom. Münze		17	3	5
309. Herr Lipke		1	—	—
Summa		18994	120	8

		Transport der Einnahme		Rthlr.	Gr.	Fl.
Hieron sind, inclusive der im Amtsblatt No. XI. verzeichneten Geiber, ver-				18994	20	8
ausgabt worden an						
282	Jäger im Detachement der Garde zu Fuß	6170	Rthlr. 6 Gr.			
88	„ „ „ des Bataillons der Jägergarde	2151	„ „ 22 —			
	An 7 Jäger desselben Detachements als Nachschüsse	72	„ „ —			
1	„ „ „ der Garde Uhlanen	25	„ „ —			
1	„ „ „ des Dragoner-Regiments Prin-					
	Wilhelm v. Preußen	30	„ „ —			
12	„ „ „ des Brandenburg. Husaren Reg.	380	„ „ —			
1	„ „ „ der Normalgarde	25	„ „ —			
11	„ „ „ des Westpreuß. Gren. Bataillons	275	„ „ —			
22	„ „ „ des Schles.-Schützenbataillons	559	„ „ —			
54	„ „ „ des Leibgrenadierbataillons	1327	„ „ —			
	An 3 Jäger desselben Detachements als Nachschüsse	50	„ „ —			
25	„ „ „ der Garde Volontär-Kosaken	790	„ „ —			
15	„ „ „ der Gardejäger zu Pferde	480	„ „ —			
13	„ „ „ des Schlesif. Infant. Regiments	325	„ „ —			
8	„ „ „ des Füsilier-Bataillons des 1ten					
	Westpr. Inf. Regiments	200	„ „ —			
16	„ „ „ des Reservebat. der Leib-Gren.	400	„ „ —			
66	Jäger im von Lühowschen Freicorps	1770	„ „ —			
	An dasselbe Corps auf Ordre des Vereins verschiedener					
	Hausväter	500	„ „ —			
	An dasselbe auf Ordre des Prinzen August von Preußen					
	Königl. Hoheit	400	„ „ —			
	An dasselbe auf Ordre des Herrn Kobitz	42	„ „ —			
9	Jäger im Detachement des Ostpreuß. Gren. Bataillons	225	„ „ —			
6	„ „ „ der Schlesischen Husaren	180	„ „ —			
1	„ „ „ des 1. Westpreuß. Infant. Regim.	25	„ „ —			
4	„ „ „ des Schlesischen Gren. Bataillons	100	„ „ —			
4	„ „ „ des Brandenb. Cuirassier-Regim.	110	„ „ —			
1	„ „ „ des Schles. Uhlanen-Regiments	30	„ „ —			
1	„ „ „ der Garde-Artillerie	25	„ „ —			
2	„ „ „ der Brandenb. Artillerie-Brigade	37	„ „ —			
1	„ „ „ der „ Uhlanen	30	„ „ —			
1	freiwilligen Chirurgus	25	„ „ —			
	An den Herrn Professor Steffens für das Detachement					
	des Bat. der Jägergarde	150	„ „ —			
				16900	4	—
645				Bleibt Bestand		
				2094	16	8

Dieser besteht in Vorschüssen „ „ „ „ „ „
 und baar „ „ „ „ „ „

Der Kaufmann Herr Martin Pfesner in Hirschberg hat 4 und der Kaufmann Herr Moritz Schweiger daselbst 1 Jäger bewaffnet und ausgerüstet.

Der Gerichts-Präsident Herr von Rehler zu Meisse hat einem Jäger 25 Rthl. zur Ausrüstung geschenkt, und 2 Freiwillige sind von den Mitgliedern des dasigen Landes-Gerichts bekleidet und bewaffnet worden, auch haben sie von diesen eine monatliche Zulage von 3 Rthl. während des Krieges zugesichert erhalten.

Vom Herrn H. K. S. ist ein Sattel, vom Domino Dyhrnsfurt sind 2 Gewehre, vom Hrn. Grafen v. Sauerma auf Jettich 2 desgl., vom Dominium Dshwitz 1 desgl., vom Breslauischen Kreise 60 Stück Musketen, Flinten und Karabiner, 15 Pistolen, 15 Säbel und 12 Patronentaschen und Kuppeln, vom Herrn Landrath v. Nimpfisch 3 gezeogene Büchsen, vom Herrn Professor Kannegießer hieselbst 1 Büchse und 1 Paar Pistolen, vom Hrn. Rath Herrn Dietrichs zu Pleß 1 Büchse, vom Prem. Lieuten. der Genäd'armerie Herr v. Böthhoffel gleichfalls 1 Büchse und 1 Paar Pistolen, und vom Herrn Stadtkämmerer Franz in Neumarkt eine schöne Kugelbüchse eingefandt und alle diese Armaturstücke verlost worden.

Die sub No. 192 vereinnahmten 27 Rtl. 16 Gr. sind auf folgende Weise aufgekomen: 1) vom Rdnr. Oberförster Herrn Gebuhr 5 Rtl., 2) vom Oberförster Herrn Gebauer 3 Rtl. 3) vom Bräuer Schmitt 3 Rtl.; 4) vom Biergärtner Bende 20 Sgr.; 5) vom Hälterwärter Dieke 1 Rtl., 6) vom Administrator Wienek 15 Rtl.; Summa 27 Rtl. 20 Sgr. Cour.

Das Offizianten-Personale und die Herrn Offiziere der Bürgergarde zu Dümachan haben 2 Bürgeröhne, welche beim Füsilier-Bataillon des 1sten Schlesiſchen Infanterie-Regiments eingestelt worden, auf ihre Kosten equipirt.

Der Sirehlesche Kreis stellt die von ihm zu li. fernenden 4 Munitionswagen und noch einen fünften unentgeltlich.

Der Landrath Nimpfischer Kreises Hr. v. Helmrich hat 6 Kugelbüchsen für Gardejäger eingeschickt. Vom Oberschlesischen Bergwerks-Corps werden zur Bekleidung von 29 unermögenden freiwilligen Bergleuten, die bereits beim Jäger-Detachement des 2ten Schlesiſchen Infanterie-Regiments emgetreten sind, incl. der bereits an den Bataillons-Commandeur gesandten 260 Rtl. 20 Gr. in wenig Tagen 400 Rtl. abgeschickt werden; dieser Beitrag ist durch die Beamten, Gewerke und Berg- und Hüttenleute zusammengebracht.

Der Herr Graf v. M. . . . hat 3 Freiwillige gestellt, deren Bekleidung und Armirung 200 Rtl. kostet, einem jeden dieser Vaterlandsvertheidiger im Laufe des Krieges 5 Rtlr. monatliche Zulage zugesichert, und außerdem noch 300 rtl. zur Bekleidung anderer Freiwilligen eingeschickt. Der Conducateur Herr Westram hat seinen Schwager als freiwilligen Jäger im 2ten Schles. Husarenregiment mit einem Kostenaufwand von mehr denn 200 Rtlr. ausgerüstet.

Die Einwohner zu Strehlen haben 44 Rtlr. zusammengebracht, die der Justizrath Herr v. Pachynsky zur Einkleidung zweier Freiwilligen im 1sten Westpreuß. Grenadier-Bataillon dem Herrn Major v. Bornstädt eingehändigt hat.

Die sub No. 146 vereinnahmten 30 Rtl. sind folgendergestalt zu Greunburg aufgekomen; es haben nämlich beigetragen: 1) Herr Direktor Schott 10 Rtlr., 2) Herr Controlleur Lorenz 5 Rtlr., 3) Herr Prediger Weideling 8 Rtlr., 4) Herr Schullehrer Speer 2 Rtlr., 5) die Hausmutter Grebig 2 Rtlr., 6) Herr Werkmeister Wehold 1 Rtlr., 7) Herr Chirurgus Meyer 1 Rtl. 8) Herr Schornsteinfeger Grünner 1 Rtl., in Summa 30 Rtl. Außerdem hat der Herr Director Schott noch besonders 1 Jäger zu Fuß bei dem Detachement des Schützenbataillons zu Brieg uniformirt.

Die Stände des Pleßschen Kreises haben sich erklärt, 500 Scheffel Korn und 500 Scheffel Hafer in das Magazin zu Cosel frei zu liefern.

Die Vaterlandsfreunde zu Gubrow haben von dem Wenigen, was ihnen der zeitherige Druck der Zeiten noch übrig gelassen, unter sich so viel zusammengebracht, daß davon 3 freiwillige berittene Jäger, welche auf Befehl Sr. Majestät im reitenden Gardejäger-Detachement eingestelt worden sind, haben ausgerüstet werden können.

Der Mühlenmeister Herr Neumann daselbst, welcher sich bei jeder Gelegenheit als Patriot auszeichnet, hat ein sehr brauchbares Pferd zur Ausrüstung dieser 3 freiw. Jäger geschenkt.

Vom 1. b. M. an bestimmen die Herren Kanzlisten Gähndrich und Masius und der Hr. Aise- und Zollrath F. mon. 10 Rtl. zum Besten der freiw. Jäger, während der Dauer des Krieges.

Der pensionirte Oberförster Herr Tschampel in Malapane hat seinen Enkel völlig bewaffnet und equipirt, mit Pferd, Sattel und Zeug bei dem Neumärkischen Dragoner-Regiment gestellt.

Zu No. 266. J. E. E. von C...t wird, so lange der Krieg dauert, vierteljährig vom 1. Juni c, an 4 Rtlr. beitragen.

Die Stadt Strehlen hat außer oben erwähnten 45 Rtlr. 2 freiwillige Jäger für das 1ste Westpreuß. Grenadier-Bataillon, und die Herren Officiere des letztern 4 dergleichen gestellt.

Zu No. 276. Weide gedachte Herren zahlen auf die Dauer des Krieges jährlich und zwar Herr zc. Engel 60 Rtlr. und Herr zc. Bztlf 20 Rtlr.

Zu No. 277 Die hiedern Geber (die Bauern zu Weißstein im Schweidniger Kreise, deren Ders erst vor wenigen Jahren durch Feuer zur Hälfte verwüdet worden) bestimmen diesen Beitrag ausdrücklich zu den Bedürfnissen des Lazareths im bevorstehenden Feldzuge, und verpflichten sich, alljährlich während der Dauer des Krieges, eine gleiche Summe für das Lazareth darzubringen.

Außer den Beiträgen sub No. 278 haben die sämtlichen Königl. Klodnitz-Canal-Offizianten einem bereits ausgerüsteten reit. Jäger eine monat. Zulage von 10 Rtlr. Cour. zugesichert.

Außer dem ansehnlichen Geschenk an Tuch, dessen in diesen Blättern Erwähnung geschähen, hat die Voge Friedrich zum goldenen Aepfel hieselbst 6 reitende Jäger völlig ausgerüstet.

In Gleiwitz giebt der Accise-Einnehmer Herr Friele monatlich 1 Rtlr., der Controleur Hr. Chambeffon 12 Gr., Mühlensmagameister Adami 10. Gr., Beschauer Elsig 10 Gr., Thorschreiber Kluge 8 Gr., Thorschreiber Nehmer 12 Gr. Die Sammlung bedeutender Beiträge aus Gleiwitz hat Herr Dr. Helmer daselbst veranlaßt.

Herr Rudolph, Pächter zu Neuhoff bei Kreuzburg, liefert 20 Scheffel Hafer unentgeltlich, und der Freibauer Wirmer daselbst stellt seinen Sohn mit Pferd und Waffen auf eigene Kosten völlig ausgerüstet

Die Frau v. M. erließ an die Dorfs-Einsassen ihres Gemals des Herrn Cammerherrn v. M. nachstehende Bekanntmachung. „Da ich weiß, daß unter den guten Bewohnern unserer Dörfer viele seyn werden, die mit regem Eifer die Waffen angreifen, zum Dienl für den geliebtesten König und das theure Vaterland, manchen aber die Sorge drückt, wer sich der Zurückbleibenden schwachen Eltern, oder ihrer Weiber und Kinder annehmen werde; so bitte ich diese braven ins Feld rückenden Krieger deshalb ruhig zu seyn, und mit mir diese Sorge zu theilen. Ich werde stets bereit seyn, die Zurückgebliebenen mit Rath und That zu unterstützen, so weit es meine Kräfte gestatten; mich sofort genau nach ihrer Lage erkundigen, die Kinder unter die Zahl meiner zu Kleidenden Schulzöglinge aufnehmen, und mit den Eltern über die Art und Weise ihrer Unterstützung Abrede nehmen. Genaue Berichte hoffe ich durch die Güte der Herren Pfarrers und Gemeinde-Vorsteher zu erhalten, welche ich hierdurch besonders darum ersuche.“

Der Obrist Freiherr v. Schlischen hat einen Jäger gestellt und aus eignen Mitteln bekleidet. Eine wahrscheinlich sehr arme Person A. B. sandte 2 Paar gestrickte Socken ein; sie sind verlost und die Empfänger nehmen sie dankbar an.

Von der Frau D. Hentschel allhier sind mir 100 Wandagen und eine starke Portie Charpie zugeschiekt worden, die ich an verschiedene hiesige Jägerdetaschements vertheilt habe.

Der Herr Reichsgraf zu Stollberg auf Neudorf hat ein Pferd für die Normal-Draconer zur Disposition Sr. Majestät des Königs gestellt und der Landrath Herr v. Wittwiz auf Hensersdorf dem Sohne des Draconer Kadet, der sich als freiwilliger Gardejäger engagirt und selbst equipirt hat, ein Pferd geschenkt.

Die Gemeinen Langenbielau, großen und kleinen neuen Antheils, haben einen völlig equipirten freiwilligen Jäger zu Pferde gestellt, und die Gemeinen Ernsdorf, Klinkenhaus, Neudorf, Mittel- und Nieder-Faulbrück haben mir ein Pferd geschickt, welches unter mehrere Competenten verlost werden soll. (Es versteht sich von selbst, daß ich über alle dergleichen Naturalleistungen mir von den Empfängern Quittungen geben lasse, die den Andern jederzeit zur Einsicht bereit liegen.) Zum Ankauf dieses Pferdes haben folgende Gemeinen an Gelde beigetragen: Ernsdorf städtischen Antheils 54 Rtlr. die Häusler daselbst 14 Rtlr., Ernsdorf Königl. Antheils 21 Rtlr., Klinkenhaus 22 Rtlr. 21 Sgr. Neudorf 9 Rtlr., Mittel-Faulbrück 16 Rtlr. Nieder-Faulbrück 10 Rtlr. 12 Sgr., Ernsdorf Behnzuth 4 Rtlr. Summa 151 Rtlr. 3 Sgr.

Zu No. 304. Außer diesem Beiträge hat die Frau v. Schickfus 2 Freiwillige im Jägerbataillon auf ihre Kosten gestellt.

Die Stadt Schwibbus stellt 4 völlig ausgerüstete Jäger zu Pferde, (in welchem Detaschement? darüber erbitte ich mir noch Antwort).

Die 134 Rthl. sub No. 290 sind auf folgende Weise eingekommen: Es zählte nehmlich 1) Der Herr Regierungsrath Baron v. Kottwitz 25 Rthl., 2) Herr Kriegs- und Baurath Böttke 3 Rthl., 3) Herr Justizrath Pilasky 10 Rthl., 4) Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath Professor Sabarth 4 Rthl., 5) Herr Regierungssecretair Schobstadt 3 Rthl., 6) Herr Cammersecretair Bierich 3 Rthl., 7) Herr Cammersecretair Dschenffzig 6 Rthl., 8) Herr Cammersecretair v. Salawa 1 Rthl., 9) Herr Secretair Müller 1 Rthl. 10) Herr Registrator Dehlers 1 Rthl., 11) Herr Registrator Kranz 2 Rthl., 12) Herr Journalist Schäfer 3 Rthl., 13) der pens. königl. Polizei-Director Herr Hopsner 10 Rthl., 14) Hr. Calculator Kothe 10 Rthl., 15) Hr. Calculator Schurich 5 Rthl., 16) Herr Calculator Lange 4 Rthl., 17) Herr Calculator Frant 3 Rthl., 18) Die Herren Controlle-Gehülfen Sopsky 4 Rthl. 19) Langner 1 Rthl., 20) Reichel 16 Gr., 21) Hoffmann 1 Rthl., 22) Kumbau 2 Rthl., 23) Esterlin 1 Rthl., 24) Zschod 6 Rthl., 25) Gierich 1 Rthl., 26) Ringel 4 Rthl., 27) Schroka 2 Rthl., 28) Gerste jun. 3 Rthl., 29) Die Herren Ganzschiffen Rhode 1 Rthl., 30) Roth 1 Rthl., 31) Münster 16 Gr., 32) Haslich 1 Rthl., 33) Wandrey 16 Gr., 34) Herr Calculator Gerste 4 Rthl., 35) Herr Canzlei-Gehülfe Tschape 1 Rthl., 36) der Kanzleidiener Kiedtge 5 Rthl., Summa 134 Rthl. nämlich 4 Lütchen à 25 Rthl. 1 Lütchen à 15 Rthl. 1 Lütchen à 10 Rthl., 1 Lütchen à 9 Rthl. Summa 134 Rthl. Die Richtigkeit dieser Designation wird hiermit attestirt. Breslau den 12. März 1813.

H o p f n e r.

Sämmtliche eingegangene Papiere, als Tresor-Münz-Schaltz, 2c. Scheine 2c. werden in kurzem in Geld umgesetzt werden, eben so auch die Gold- und Silber-Effekten, zu deren unentgeltlichen Abschätzung die vereideten Taxatoren Herren Barth und Bölsfel sich bereit erklärt haben, um auch ihrerseits die Bekleidung unbemittelter Freiwilliger befördern zu helfen.

Für das Halsband und die Halskette sind mehrere Gebote eingelaufen; für das erstere ist das höchste 50 Rthl., und für die letztere 92 Rthl. Nach Eingang dieser Gelder sollen beide Pretiosen sogleich verabfolgt werden.

Jetzt ist noch das sehr geschmackvoll gearbeitete Halsband zu haben, welches (man sehe das Amtsblatt XI.) an Geldwerth 14 Rthl., mit der Fagon aber auf 28 Rthl. taxirt worden ist. Dieses Halsband ist das Geschenk eines fernem Geliebten; die edle Geberin hat das theuerste geopfert, was sie besaß, das Andenken treuer Liebe. Die künftige Besizerin dieses Halsbandes erinnere sich immer dabei der ewig denkwürdigen Zeit, wo Preussische Frauen und Mädchen ihren Schmuck hergaben, und ihn in Waffen für die Vertheidiger des Vaterlandes zu verwandeln. Die Gebote darauf werden bis zum letzten März angenommen.

Die Einsenderin der im vorigen Blatte erwähnten schönen Reihersfeder muß ich ersuchen, sich mir nachhaftig zu machen, um über die Bestimmung dieses Geschenks Rücksprache zu nehmen.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich alle diejenigen, welche mich mit ihren Zuschriften in freiwilligen Jägersachen beehren, mir nicht sübel zu deuten, wenn ich nicht immer jedes geschätzte Schreiben beantwortete, Mangel an Zeit ist meine einzige Entschuldigung.

Breslau, den 13 März 1813.

H e u n.

Berichtigungen.

a) sub 50 im Amtsblatt XI. müssen 10 Rthl. als vom Geh. Sekr. Rassel vereinnahmt werden, dann stimmt auch der Latus. b) sub 63 statt G. R. N. C. a. F. lese man G. R. N. C. a. F. c) der Latus der ersten Seite muß nicht heißen 6303 Rthl. 22 Gr. 9 Pf. sondern 6313 Rthl. 22 Gr. 9 Pf. d) eben so der Transport der zweiten Seite. e) ad 77 die 1000 Rthl. in Staatszinscheinen sind noch nicht vereinnahmt, weil diese Scheine noch nicht verkauft sind. f) der Latus der zweiten Seite ist nicht 9385 Rthl. 10 Gr. 6 Pf. sondern 9395 Rthl. 10 Gr. 6 Pf. g) die Einnahme-Summe ist nicht 12502 Rthl. 7 Gr. 1 Pf., sondern 12501 Rthl. 21 Gr. 1 Pf. h) der Bestand ist nicht gewesen 1515 Rthl. 3 Gr. 1 Pf., sondern 1514 Rthl. 17 Gr. 1 Pf.